

03.07.26

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

Essenz: Liebliche Kinder, ihr kennt den Anfang, die Mitte und das Ende dieses Dramas. Ihr habt vom Vater das Dritte Auge des Wissens erhalten und deshalb seid ihr Theisten.

Frage: Welcher Titel des Vaters kann den Religionsgründern nicht gegeben werden?

Antwort: Der Vater allein ist der Satguru. Kein Religionsgründer kann so genannt werden, denn ein Guru ist jemand, der euch von Leid befreit und ins Glück führt. Die Seelen folgen ihren Religionsgründern auf die Erde hinab. Christus, Buddha etc. bringen niemanden zurück nach Hause. Wenn der Vater kommt, dann holt Er alle Seelen nach Hause zurück und darum ist Er der Satguru.

Lied: Bring uns fort aus dieser lasterhaften Welt an einen Ort der Ruhe und des Wohlbehagens.

Om Shanti. Die lieblichsten, spirituellen Kinder haben eine Zeile des Liedes gehört. Dies ist eine lasterhafte Welt. Kinder, ihr wisst, dass dies die Welt lasterhafter Seelen ist. Das Wort „Sünde“ ist sehr schlecht, aber die Menschen sind nicht in der Lage zu verstehen, dass dies wirklich eine Welt lasterhafter Seelen ist. Es muss definitiv auch eine Welt tugendhafter Seelen gegeben haben und sie wird „Himmel“ genannt. Diese Welt hingegen wird „Hölle“ genannt. In Bharat gibt es sehr viel Gerede über Himmel und Hölle. Wenn jemand stirbt, dann behaupten die Hinterbliebenen, der Verstorbene sei ein Bewohner des Himmels geworden. Das beweist doch, dass er zuvor ein Bewohner der Hölle war und dass er aus der unreinen Welt in die reine Welt gegangen ist. Aber die Menschen verstehen gar nichts. Sie sagen weiterhin alles, was ihnen in den Sinn kommt, aber die Bedeutung dieser Worte verstehen sie nicht. Der Vater kommt und versichert euch Kindern: Habt noch ein wenig Geduld. Ihr habt durch euer Fehlverhalten eine große Last auf euch geladen. Ihr werdet jetzt in wohltätige Seelen verwandelt und in eine Welt gebracht, die „Himmel“ genannt wird. Dort wird es weder Laster noch Leid geben. Euch Kindern wurde Geduld geschenkt. Heute seid ihr hier, aber morgen werdet ihr in das Land des Friedens gehen und danach in euer Land des Glücks. Wenn jemand krank war und auf dem Weg der Genesung ist, dann wird der Arzt ihm versichern, dass es ihm bald wieder besser gehen werde. Hier erhaltet ihr grenzenlose Geduld. Der Unbegrenzte Vater sagt: „Kinder, ihr seid sehr unglücklich und unrein geworden. Ich verwandle euch jetzt wieder in Theisten.“ Baba gibt uns auch das Wissen über die Schöpfung. Die Rishis und Munis haben gesagt, dass sie weder den Schöpfer noch die Schöpfung kennen, doch wer kennt das alles? Niemand weiß, wann und durch wen sie es erfahren können. Niemand kennt den Anfang, die Mitte und das Ende des Dramas. Der Vater sagt: Ich komme im Übergangszeitalter und mache euch Kinder gemäß dem Drama zuerst zu Theisten und lüfte dann für euch die Geheimnisse um Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung, d.h. Ich

öffne euer Drittes Auge des Wissens. Euch wurde das Licht gebracht. Wenn jemand sein Augenlicht verliert, dann ist er blind. Gegenwärtig verfügt kein einziger Mensch über das Dritte Auge des Wissens. Wenn die Menschen den Vater und den Anfang, die Mitte und das Ende der Schöpfung nicht kennen, dann werden sie als Wesen ohne Verstand bezeichnet. Im Lied heißt es: „Die Einen sind blind, die Kinder der Blinden, und die anderen können sehen.“ In den Schriften wird dargestellt, wie der Mahabharatkrieg stattgefunden hat und wie das eine, ursprüngliche und ewige Dharma der Gottheiten gegründet wurde. Der Vater ist gekommen und lehrt euch Raja Yoga, um euch die Souveränität des Goldenen Zeitalters zu geben. Es sind die Seelen, die sagen: „Ich bin ein König. Ich bin ein Rechtsanwalt.“ Ihr Seelen wisst, dass ihr jetzt die Herrschaft der Welt vom Vater, dem Schöpfer der Welt, beansprucht. Was erschafft Er? Der Vater erschafft eine neue Welt. Er ist der Schöpfer und Er verfügt auch über das gesamte Wissen. Niemand sonst kennt die Geschichte der Welt. Niemand hat das Dritte Auge des Wissens und nur Baba kann es euch geben. Ihr kennt Geschichte und Geographie der unkörperlichen Welt, der subtilen Region und der körperlichen Welt. Die unkörperliche Welt ist das Zuhause der Seelen. Die Sannyasis behaupten, dass sie im Brahmelement aufgehen werden oder dass sie mit dem Licht verschmelzen. So ist es aber nicht. Ihr wisst, dass ihr dorthin geht und dort lebt. Das Land des Friedens ist euer Zuhause. Sannyasis behaupten, dass das Brahmelement Gott sei. Das ist so ein großer Unterschied! Brahm ist ein Element. So wie der Weltraum ein Element ist, so ist auch das Brahm ein Element. Der Ort, an dem wir Seelen und die Höchste Seele wohnen, ist unser liebliches Zuhause. Ihr wisst, dass die Seelen sich weder im großen Brahmelement auflösen noch jemals zerstört werden können. Seelen sind unvergänglich. Dies ist das Übergangszeitalter, wo alle Schauspieler anwesend sind. Wenn ein Stück zu Ende geht, dann kommen alle Schauspieler, der Regisseur usw. auf die Bühne. Dieses unbegrenzte Drama geht jetzt zu Ende und es wird sich identisch wiederholen.

In einem begrenzten Theaterstück kann es Änderungen geben und es wird alt und uninteressant. Dies ist das ewige, unbegrenzte Drama. Der Vater lässt euch Trikaldarshi und Trinetri werden. Weder die Gottheiten noch die Angehörigen des Shudra Clans sind Trikaldarshi. Nur ihr, die ihr zum Brahmanen-Clan gehört, seid Trikaldarshi. Ihr könnt das Dritte Auge des Wissens jedoch erst erhalten, wenn ihr Brahmanen geworden seid. Ihr kennt jetzt den Anfang, die Mitte und das Ende des Baumes und auch alle Religionen. Ihr seid Meister, Juniorozeane des Wissens. Ein Vater würde seine Kinder doch sich selbst ebenbürtig machen, nicht wahr? Nur der eine Vater ist der Ozean des Wissens und der Vater aller Seelen. Er macht all Seine Kinder zu Theisten und Trikaldarshi. Informiert jetzt eure Mitmenschen, dass Shiv Baba gekommen ist und dass es gut ist, sich an Ihn zu erinnern. Diejenigen, die Theisten geworden sind, lieben den Vater sehr und der Vater liebt sie. Er gibt euch eine Erbschaft in Form des Himmels. Man erinnert sich daran, dass diejenigen leiden, die zur Zeit der Transformation keine liebevolle Verbindung mit dem Vater haben, und dass jene mit einem liebevollen Intellekt den Sieg erringen. Einige

Worte der Gita sind wahr. Die Shrimat Bhagawad Gita ist die erhabenste aller Schriften und sie enthält Aussagen über das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten. Euch wurde erklärt, dass es vier Hauptschriften gibt. Die Religionsgründer kommen auf die Erde, um ihre Religion zu etablieren. Sie haben kein Königreich und sie können auch nicht als Gurus bezeichnet werden. Die Aufgabe eines Gurus ist, Erlösung zu gewähren. Wenn Abraham, Buddha und Christus kommen, dann folgen ihre Anhänger ihnen. Ein Guru ist jedoch jemand, der euch vom Leid befreit und euch ins Glück führt. Viele werden zurzeit als Gurus bezeichnet, aber selbst Brahma, Vishnu und Shankar gebührt dieser Titel nicht. Nur Shiv Baba ist der Spender der Erlösung für alle. Die Menschen beten zu Rama. Shiv Baba wird auch „Rama“ genannt. Es gibt viele Sprachen und deshalb sind ihm viele Namen gegeben worden. Sein wahrer Name ist Shiva. Er wird auch „Somnath“ genannt, der Herr des Nektars. Er gibt euch Nektar zu trinken, d.h. den Reichtum des Wissens. Es geht dabei nicht um Wasser usw. Er erfüllt euch persönlich mit Wissen und macht euch glücklich. Der Vater ist der Wissensozean. Kinder, Er verwandelt euch in Flüsse des Wissens. Es gibt nur einen Ozean und alle Flüsse erhalten ihr Wasser aus ihm. Ihr befindet euch jetzt im Übergangszeitalter. Zurzeit ist nicht nur Lanka, sondern die gesamte Erde Ravans Königreich. Im Königreich Ramas wird es nur wenige Menschen geben. Nur jetzt ist euch dies bewusst. Baba hat erklärt, dass Er drei Religionen gründet: Die Brahmanen-, die Gottheiten- und die Kriegerreligion. Alle anderen Religionsgründer inkarnieren in den Händler- und Shudra-Clan und sie gründen ihre eigenen Religionen. Baba inspiriert die Auflösung der unzähligen Religionen. In Bharat gibt es Bilder der Trimurti, aber die Künstler haben Shiv Baba darauf nicht dargestellt. Anhand Shivas Darstellung wird bewiesen, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, die Schöpfung durch Brahma ausführt und dass es Erhaltung durch Vishnu gibt. Shiva ist Karankaravanhar und Er unterrichtet Seine Kinder. Er erklärt euch auch die Philosophie der neutralen und der verhängnisvollen Handlungen. Welche Handlungen ihr auch immer in Ravans Königreich verrichtet – es sind lasterhafte Handlungen. Eure Handlungen im Goldenen Zeitalter sind neutral. Hier gibt es nur verhängnisvolle Handlungen, denn es dies ist Ravans Königreich. Im Goldenen Zeitalter gibt es die fünf Laster nicht. Jeder Aspekt sollte klar sein und kann innerhalb einer Sekunde erklärt werden. Die Menschen erklären die Bedeutung von „Om“ in epischer Breite. Der Vater hingegen sagt, dass Om bedeutet: Ich bin eine Seele und dies ist mein Körper. So einfach ist es. Ihr versteht, dass ihr in das Land des Glücks geht. Krishnas Tempel wird auch als „Sukdham“, Land des Glücks, bezeichnet. Die Mütter bemühen sich sehr, um in Krishnas Land gehen zu können. Ihr betet nicht mehr, denn ihr habt Wissen erhalten. Niemand sonst verfügt über dieses Wissen. Ich gehe zurück in die unkörperliche Welt, nachdem Ich euch geläutert habe. Wer macht euch dann erneut unrein? Niemand kann diese Frage beantworten. Alle Männer und Frauen sind Sitas, d.h. Anbeter und der Vater gewährt ihnen Erlösung. Alle befinden sich in Ravans Gefängnis, im Land des Leides. Der Vater macht euch zu Meistern des Landes des Glücks. Nur ihr seht diesen Vater nach 5.000 Jahren wieder. Die Seelen, die bald ihre Rollen der

Gottheiten spielen, verfügen jetzt über Wissen. Brahma sagt: „Ich werde das Kind Krishna sein und wenn mein Körper alt geworden ist, werde ich ihn ablegen und einen neuen Körper annehmen.“ Niemand sonst verfügt über dieses Wissen. Der Vater sagt: Ihr alle seid Parvatis. Ich erzähle euch die Geschichte der Unsterblichkeit, um euch unsterblich zu machen und in das Land der Unsterblichkeit zu bringen. Dies hier ist das Land des Todes. All ihr Parvatis hört der Geschichte der Unsterblichkeit zu, die der Herr der Unsterblichkeit euch erzählt. Ihr werdet Gottheiten. Indem ihr euch an den Vater erinnert, werdet ihr unsterblich. Das Paradies ist ein Ort, an dem es kein Leid gibt. Ihr nehmt dort so leicht einen anderen Körper an, wie eine Schlange ihre alte Haut abstreift und darunter eine neue Haut trägt. Diese Beispiele beziehen sich allesamt auf diese Zeit; auch das Beispiel der „summenden Motte/Biene“. Was tut ihr Brahmanen?

Ihr verwandelt lasterhafte Menschen in Gottheiten. Die Geschichte der summenden Motten ist nur ein Beispiel. Kinder, ihr seid Brahmanen und hört jetzt der Geschichte der Unsterblichkeit zu, die euch der Vater erzählt. Ihr „summt“ dieses Wissen euren Mitmenschen in die Ohren und sie verwandeln sich von Menschen in Gottheiten, in Engel des Himmels. Es stimmt nicht, dass jeder ein Engel wird, der in den Mansarovar See eintaucht. Ihr habt euch viele Lügen anhören müssen, wohingegen der Vater euch jetzt die Wahrheit sagt: Betrachtet euch als Seelen. Ihr versteht, dass Ich, der Höchste Vater, die Höchste Seele durch Brahmas Mund zu euch spreche und dass ihr durch eure Ohren zuhört. Werdet seelenbewusst und Gott zeigt euch, wer und was Er ist. Niemand sonst kann euch seelenbewusst machen. Nur Shiv Baba kann sagen: „Werdet seelenbewusst.“ Die Menschen feiern Shivas Geburtstag, aber niemand weiß, wann und wie Er geboren wird. Der Vater kommt persönlich und erklärt, dass Er in einen gewöhnlichen, alten Körper eintritt. Brahmas unreiner Körper wird benötigt. Shiv Baba kann die Brahmanen nicht erschaffen, indem Er in den subtilen Brahma, den Bewohner der subtilen Region, inkarniert. Er betritt einen unreinen Körper und eine unreine Welt. Man erinnert sich daran, dass die Gründung der neuen Welt durch Brahma stattfand und dass diejenigen, die dieses Wissen erhalten haben, danach Gottheiten wurden. Die Menschen sind verwirrt, wenn sie Brahmas Bild sehen. Sie sagen zu Recht, dass es Dadas Foto ist. Prajapita Brahma muss aber hier sein. Wie könnte er in der subtilen Region Brahmanen erschaffen? Es gibt definitiv viele tausend Brahma Kumars und Kumaris, die Kinder Prajapita Brahmas. Wir beanspruchen unsere Erbschaft von Shiv Baba. Euch wurde erklärt, dass in der subtilen Welt der avyakte Brahma existiert. Prajapita Brahma muss sich jedoch in der körperlichen Welt aufhalten. Dieser unreine Brahma wird dann rein und das gilt auch für euch. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe, Grüße von Mutter und Vater, BapDada, und guten Morgen. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Werdet seelenbewusst und hört durch eure Ohren der Geschichte der Unsterblichkeit zu. Summt das Wissen und bleibt in dem Dienst beschäftigt, andere euch gleich zu machen.

Werdet wissensvoll und glücklich wie der Vater. Trinkt den Wissensnektar und reicht ihn auch euren Mitmenschen.

Segen: Möget ihr Meister sein, welche die Welt erschaffen und die Hindernisse Mayas als Spiel erfahren.

Wenn Kinder aufgrund ihres Alters vor Erwachsenen etwas Ungehöriges sagen oder dementsprechend handeln, dann denken die Älteren, dass unschuldige, kleine Kinder doch dafür nicht zur Rechenschaft gezogen werden sollten, und darum fühlen sie sich davon nicht gestört. Wenn ihr euch als Meister betrachtet, welche die Welt erschaffen, dann wird euch jegliches Hindernis Mayas auch wie ein Kinderspiel vorkommen. Selbst wenn Maya in Form einer Seele vor euch tritt, zum Problem, zum Hindernis oder zu einer Prüfung wird, dann würdet ihr keine Angst davor haben. Ihr würdet so eine Seele als unschuldig betrachten.

Slogan: Füllt euch mit Liebe, Kraft und spiritueller Attraktivität und alle werden mit euch kooperieren.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Bleibt in der Stufe eines Vulkans und erfahrt kraftvolle Erinnerung

Werdet jetzt Jwalamukhi‘ (wie ein Vulkan) und verbrennt eure dämonischen Sanskars und eure alte Natur. Wenn man sich an Gottheiten erinnert, dann werden sie als Zerstörer der Dämonen dargestellt. Die Dämonen waren jedoch keine Menschen, sondern dämonische Kräfte und die Gottheiten haben ihnen ein Ende bereitet. Das ist das Denkmal eurer aktuellen Form eines Vulkans. Entzündet jetzt solch ein Yogafeuer, dass diese Welt des Eisernen Zeitalters vollständig verbrennt.